

# Handreichung für das Gottesdienst-Hygiene-Team

## Grundlage ist das Corona-Gottesdienst-Hygienekonzept für die St. Johanniskirche (Stand: 25. September 2020)

Gültig: ab dem 10. Mai 2020; aktualisiert am 13. und 15. Mai 2020; aktualisiert am 29. Juni 2020, aktualisiert am 4. August 2020, aktualisiert am 25. September 2020

Grundlage für das Hygienekonzept sind zum einen die „Grundsätze zum Schutz der Gesundheit ...“ der ELKB vom 25. Juni 2020 sowie die „Gemeinsame Verpflichtung der kathol. (Erz-) Diözesen Bayerns und der ELKB“, sowie die Empfehlung zum Kirchlichen Leben während der Coronavirus-Pandemie, update 20, 8.8. 2020

### Zusammensetzung des Gottesdienst Hygiene-Team:

- Das Gottesdienst Hygiene-Team setzt sich aus den MessnerInnen und mindestens zwei Mitgliedern des eingewiesenen Hygieneteams zusammen. Der Liturg ist mit für die Einhaltung des Hygienekonzeptes verantwortlich. Das Hygieneteam (MessnerInnen, alle Mitglieder des KV, Mitarbeitende bei Gottesdiensten) ist in ihre Aufgabe eingewiesen worden. Eine Handreichung zu ihren Aufgaben wurde verteilt und liegt in der Kirche aus.

1

### Aufgabe des Gottesdienst Hygiene-Team:

- Das Team achtet auf die Einhaltung der Corona-Hygiene-Regeln vor, während und nach dem Gottesdienst. Grundlage dafür ist das Corona-Gottesdienst-Hygienekonzept vom 25. September 2020

### Vor dem Gottesdienst - Vorbereitung:

- **Der Zutritt zur Kirche erfolgt ausschließlich über den Haupteingang. Die Türen sind offen zu halten.** Am Eingang zur und in der Kirche weisen Piktogramme auf die Hygiene-, Mund-Nasen-Schutz- und Abstandsregeln und die Wegführung hin.
- **Bitte gelbe Hinweisschilder – Abstand 1,5 Meter** auf der Außentreppe (2 Stück) und eines mittig im Hauptgang der Kirche aufstellen.
- Die Mesner\*in sorgt dafür, dass vor jedem Gottesdienst die Kontaktflächen (Türklinken, die Handläufe rechts und links bei den Aufgängen zu den Emporen ...) und die Micros desinfiziert werden (mit Tüchern, die mit Desinfektionsmitteln getränkt sind!).
- **Vorbereiten des Desinfektionsspender.** Der Ständer mit dem kontaktlosen Desinfektionsmittelspender hat seinen Standort im rechten Aufgang zur Empore und wird vor dem GD auf den Fußabstreifer im Innenbereich des Haupteinganges mittig positioniert. Das **Desinfektionsmittel wird von den MessnerInnen vor den Gottesdiensten ggf. erneuert.** 1 Liter Flaschen

Desinfektionsmittel stehen im Gemeindehaus – Putzkammer- im Hängeschrank bereit. Die leere Plastikflasche bitte dort abstellen. **Es darf kein Desinfektionsmittel um- oder zusammengeschüttet werden.** Die Nachbestellung erfolgt über Frau Brandl.

- **Bereitstellen des Bistrotisches für die Liedzettel**, Ersatzmundschutze und Einmalhandschuhe, seitlich am Ausgang zur Empore.
- **Begrüßung** der Gottesdienstbesucher und Information, dass der **Desinfektionsmittelspender kontaktlos funktioniert**, Aufforderung zur **Händedesinfektion** und zum Tragen eines **MNS**; einmal-MNSe sind vorhanden und können an Besucher gegen eine kleine Spende abgegeben werden
- **Überreichen eines Gesangbuches / Liedzettel**: Die Gesangbücher können bei **einem Gottesdienst** am Wochenende/Sonntag genutzt werden. Eine Ruhezeit nach dem einmaligen Gebrauch von 72 Stunden muss gewährleistet sein. Die Bücher/Liedzettel werden von Mitgliedern des Hygieneteams am Eingang an jeden Besucher ausgeteilt. **Dabei sind Einmal-Handschuhe zu tragen!** Finden an einem Wochenende **mehrere Gottesdienste**, Kasual-Gottesdienste statt, müssen jeweils andere, bis dahin unbenutzte Gesangbücher verwendet oder Liedzettel ausgegeben werden.
- **Hilfestellung bei der Platzsuche und Information über die Platzbelegung in den Kirchenbänken**: Die Sitzplätze werden durch grüne Karten markiert. Zwischen den Sitzplätzen wird auf den Abstand von 1,5 Metern hingewiesen. Die Sitzplätze werden in der Regel am Sonntag nur einmal benutzt. Ansonsten ist eine entsprechende Reinigung bzw. Ruhezeit zu gewährleisten.
- **Geschlossene Gesellschaften (Taufe, Hochzeit...)** dürfen in den für sie reservierten Kirchenbänken ohne Abstand sitzen, sofern die Kontaktdaten der Gäste von der Festgesellschaft erfasst wurden.
- **Mehrere geschlossenen Gesellschaften (Tauffamilien) in einem Gottesdienst** müssen untereinander einen großzügigen Abstand (mind. 2 Meter, versetzt dazu auf der anderen Kirchenschiffseite) halten. Die Bereiche für die verschiedenen geschlossenen Gesellschaften sind durch die Mesnerin vor dem Gottesdienst durch farbige Karten markiert worden. Weitere Besucher der Kasual-Gottesdienste sitzen entsprechend der Markierungen in den Kirchenbänken.
- **Regulierung des Besucherstroms** ggf. Einlass begrenzen.
- Wird die **Empore für BesucherInnen geöffnet**, so achtet dort ein dritter Hygienebeauftragter darauf, dass die Plätze von hinten nach vorne besetzt werden und die Besucher nach dem Gottesdienst die Empore mit Abstand – vorne an der Orgelseite beginnend – verlassen.

#### **Während des Gottesdienstes:**

- Die Besucher dürfen nach Erreichen ihres Sitzplatzes den MNS ablegen. Zum **Gemeindegang muss der MNS angelegt werden. Die Besucher werden darüber zu Beginn des Gottesdienstes bei der Begrüßung informiert.**

- Das Benutzen des Lesepultes im Altarraum sollte, bei Nutzung durch mehrere Personen, möglichst kontaktfrei erfolgen.
- Bei **Gottesdiensten im Freien** wird der Abstand von 1,5 Meter durch entsprechend viele Sitzgelegenheiten gewährleistet. Die Teilnehmerzahl ist auf höchstens 200 Personen begrenzt. Das Tragen eines MNS ist empfohlen, wenn der Abstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann. Beim Singen ist auch im Freien der MNS empfohlen, wenn nicht der Abstand von 2 Metern eingehalten werden kann. Eine Händedesinfektion bei den GD-Besuchern muss nur durchgeführt werden, wenn gemeindeeigene Gesangbücher verwendet werden.
- Beim **Einsammeln des Klingelbeutels** ist darauf zu achten, dass kein Besucher den Klingelbeutel berührt. Die SammlerInnen gehen nach Möglichkeit nur durch Mittelgang und die Seitengänge. Die **Kollektenschalen** stehen an den Ausgängen vorne in der Kirche.
- **Abendmahl:** Das Abendmahl wird als Wandel-Abendmahl gefeiert. Es wird mit Einzelkelchen gearbeitet. Auf dem Altar stehen zur Einsetzung das Hostiengefäß und ein großer Abendmahlskelch dem Liturgen zur Verfügung. Am Ende der Austeilung werden die Einzelkelche mittels Tablett vom Hygieneteam eingesammelt. Dabei tragen sie zum Eigenschutz Einmal-Handschuhe.

### Nach dem Gottesdienst - Nachbereitung:

3

- Nach dem Gottesdienst gehen die BesucherInnen (MNS wird getragen) entsprechend dem Sitzbereich (rechte oder linke Kirchenschiffhälfte) durch den jeweiligen **Seitenausgang vorne rechts oder links** aus der Kirche. Nur Gehbehinderte und die BesucherInnen der Empore verlassen die Kirche durch den Haupteingang. Ausnahme: Bei Hochzeiten dürfen das Brautpaar, die Trauzeugen und der Pfarrer\*in die Kirche über den Haupteingang wieder verlassen. Der Liturg weist am Ende des Gottesdienstes darauf hin.
- **Gesangbücher/Liedzettel:** Am Ende des GD legen die Gottesdienstteilnehmenden, die von ihnen benutzen Gesangbücher am Ausgang auf den bereitgestellten Bistrotisch. Der Liturg weist am Ende des Gottesdienstes darauf hin. Das Hygieneteam räumt, unter Berücksichtigung der nachfolgenden Gottesdienste (einmalige Verwendung innerhalb 72 Stunden) die Bücher zurück in die Buchablage und deckt diese ab. Zum Eigenschutz bitte Einmal-Handschuhe trage! Für weitere Gottesdienste innerhalb der nächsten 72 Stunden werden Liedblätter verwendet.
- **Der Desinfektionsspender, die gelben Abstand-Hinweisschilder und der Bistrotisch werden wieder in dem Aufgang zur Empore rechts eingeschlossen.**